



## Jahresbericht 2016

### Einleitung

Die Mitglieder des Seniorenklubs erhalten heute den letzten Jahresbericht des Vereins. Ab 1. Januar 2017 sind wir Teil der grossen Familie Senioren Köniz.

Vieles hat sich in diesem Jahr bewegt. Es fanden drei ordentliche Vorstandssitzungen statt und zwei Hauptversammlungen. Das zentrale Thema dieses Jahres war die Fusion mit dem Bruderverein Senioren Köniz. An der Hauptversammlung vom 22. Februar gab es für die Teilnehmenden eine erste Möglichkeit, sich zu dieser Fusion zu äussern. Ein Fusionsvertrag wurde von Frau Evelyn Bühler, Anwältin, rechtlich korrekt verfasst, unsere Mitglieder wurden umfassend informiert. Schliesslich wurde an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 12. September mit 41 Ja, 7 Nein bei 2 Enthaltungen entschieden, die freundliche Einladung des Vereins Senioren Köniz anzunehmen, den Seniorenklub aufzulösen und sich dem gewichtigeren Verein Senioren Köniz anzuschliessen. Am 2. November entschied die Hauptversammlung des Vereins, den Seniorenklub aufzunehmen.

**Neu:** Der Verein Senioren Köniz hat seine Organisation um die „Gruppe Weiterbildung im Rentenalter“ erweitert. Diese Gruppe wird Vorträge, Exkursionen, Besichtigungen, Reisen usw., die selbstverständlich für alle Vereinsmitglieder offen sind, im bisherigen Rahmen vorbereiten. Aus der ehemaligen Programmkommission sind Paul Jaun und Irene von Wattenwyl ausgetreten. Neu wird Yvette Lagger die Gruppe Weiterbildung leiten.

**Neu:** Heinz Schmid und Yvette Lagger werden in den Vorstand des Vereins Senioren Köniz aufgenommen.

Andere wichtige Vorkommnisse:

- Peter Zahler, eines der Gründungsmitglieder des Seniorenklubs, ist am 9. August gestorben;
- In der Könizer Zeitung erschienen:
  - ein Artikel über unsere Fusion mit Senioren Köniz;
  - ein Bericht über den Generationentag im Lehrlingslager. Die Lernenden der Gemeinde Köniz hatten Seniorinnen und Senioren zur Begegnung und zum Austausch eingeladen.
- Am 12. Dezember fand ein besonderer Weihnachtsstamm statt, der letzte im engen Kreis. Leider konnte die erste Präsidentin des Seniorenklubs, Gisela Kaiser, nicht teilnehmen und von der Gründung ihres Klubs berichten. Einige Meilensteine wurden von Hans Rickli geschildert.

*Yvette Lagger*

### Vorträge

An zwei Sitzungen und durch zahlreiche Kontakte mit vortragenden Referenten konnten wir ein befriedigendes Veranstaltungsprogramm zusammenstellen. Ich danke den Mitgliedern unserer Programmkommission für ihre wertvolle Mitarbeit. Einen weiteren Dank richte ich an die Herren Howald und Werren von der Residenz VIVO für die perfekte Bereitstellung des Vortragssaales und die Unterstützung bei technischen Problemen.

Der Besuch unserer Veranstaltungen gestaltete sich im gewohnten Rahmen mit 30 bis 60 Teilnehmenden. Dabei ist zu erwähnen, dass sich unsere Referenten immer wieder erstaunt über die bemerkenswerte Aufmerksamkeit von uns älteren Zuhörern äussern.

Wegen meines vorgerückten Alters und vermehrter Beanspruchung in der Familie werde ich auf Ende 2016 von meinen Aufgaben in der Programmkommission zurücktreten. Eine Lösung der Nachfolge zeichnet sich ab, indem unsere Präsidentin Yvette Lagger nach der beschlossenen Fusion mit dem Verein Senioren Köniz die Leitung des Ressorts „Weiterbildung“ übernehmen wird.

*Paul Jaun*

### Ausflüge

Auch im Berichtsjahr führten wir während den Sommermonaten und im Herbst Exkursionen / Besichtigungen durch: am 12. Juli Besichtigung Saline Schweizerhalle (30 Personen), am 9. August Besuch des Städtchens und des Schlosses Gruyères (21 Personen), am 6. September Besuch von Stein am Rhein (22 Personen), am 25. Oktober Besichtigung des Strohateliers Sense-Oberland, Rechthalten (16 Personen) und am 21. November Besuch von Espace Media Bern (27 Personen).

*Monika Jenni*

### Reise ins Südtirol

Bei strömendem Regen fuhren 26 Seniorinnen und Senioren im Engeloch-Car via Autobahn Zürich – Sargans – Feldkirch – Arlberg – Landeck über den Reschenpass nach Burgeis zu unserer ersten Besichtigung, dem Kloster Marienburg. Weiter ging es durchs Vinschgau und via Meran nach Bozen, unserem Standort und Ausgangsort für Ausflüge und Besichtigungen. Unter kundiger Führung lernten wir die

Hauptstadt der autonomen Provinz Bozen kennen sowie den Bozener Hausberg, den Ritten, wo wir auch die Erdpyramiden in Klobenstein besuchten. Auf einer geführten Stadtbesichtigung konnten wir die Sehenswürdigkeiten von Meran, die wunderschönen Gärten von Schloss Trauttmansdorff und das Castel Katzenzungen bewundern. Auf dem Weg zum Kalterersee statteten wir dem Schloss Sigmundskron mit dem Messner Mountain Museum einen Besuch ab. Dort begegnete uns der berühmte Reinhold Messner persönlich(!). Was auf einer Reise ins Südtirol nicht fehlen durfte, war eine Klosterführung im Chorherrenstift Neustift in Brixen. Unser letzter Ausflug führte uns durch die Salurner Klause nach Trento an der Etsch. Am 29. April waren die schönen Tage im Südtirol vorbei: Wir verliessen Bozen Richtung Brennerpass – Innsbruck – Landeck – Arlberg – Feldkirch – Zürich – und fuhren zurück zu den Einsteigeorten.

*Monika Jenni*

### **Englischkurs**

Während des ganzen Jahres besuchten 10 bis 11 Damen unseren Englischkurs. Eine grössere Teilnehmerzahl können wir kaum verkraften, weil sich alle in jeder Lektion aktiv beteiligen können sollen. "Kenntnisse behalten und vertiefen, Weiteres dazu lernen, leichte Lektüre", das ist unser Motto.

*Elisabeth Zürcher*

### **Sekretariat, Finanzen**

Zusätzlich zu den üblichen Sekretariatsaufgaben fielen verschiedene Aufgaben im Zusammenhang mit der Fusion an. Als Sekretärin erledigte ich die laufende Korrespondenz, führte die Buchhaltung und hielt das Mitgliederverzeichnis auf dem aktuellen Stand.

Im letzten Vereinsjahr waren 11 Ein- und 8 Austritte sowie 5 Todesfälle zu verzeichnen, so dass per 1. Januar 2017 217 Mitglieder in den Verein Senioren Köniz übertreten werden.

Die Rechnung 2016 schliesst bei Einnahmen von CHF 12'143.65 und Ausgaben von CHF 8'257.00 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 3'886.65 ab. Das Vermögen, das an den Verein Senioren Köniz übergeht, beträgt CHF 12'956.51.

*Elisabeth Zürcher*

### **Information und Medien**

Unsere neugestaltete Homepage ([www.seniorenklub-koeniz.ch](http://www.seniorenklub-koeniz.ch)) wurde im Februar ins Internet gestellt und laufend aktualisiert. Hinweise auf unsere Anlässe gratis in den Tageszeitungen zu publizieren war nicht möglich.

*Elisabeth Zürcher*

### **Aktivitäten der Computeria Bern**

Nach wie vor finden die „Sprechstunden“ unserer Partnerin Computeria im Restaurant Union an der Brunngasse in Bern guten Anklang. Teilnehmende, die mit der Anmeldung ihre Fragen angegeben haben, erscheinen mit ihren eigenen Geräten (Laptop, Tablet, Smartphone) im Kurslokal und werden dort individuell von jemandem aus dem Moderatorenteam beraten. Wer welche Beratung übernehmen kann, entscheidet das Team gestützt auf die zu behandelnden Fragen und die besonderen Kenntnisse seiner Mitglieder.

*Elisabeth Zürcher*

### **Dank und Anerkennung**

Grosse Anerkennung gilt primär unserer Gründerin und ersten Präsidentin des Seniorenklubs, Gisela Kaiser. Von der offiziellen Gründung im Jahre 1980 bis im Jahr 2004 hatte sie alles in der Hand: Präsidium, Organisation der Vorträge, der Ausflüge und Reisen. Sie hielt auch selber Vorträge. Das war ein riesiges Engagement. Wir sind ihr alle sehr dankbar.

Einen grossen Dank spreche ich aus

- an die Mitglieder der Programmkommission und besonders an Paul Jaun, der demissioniert aber auch versprochen hat, weiterhin im Hintergrund zu helfen.
- An Elisabeth Zürcher, unsere Protokollführerin, Kassierin, Sekretärin, Homepagebetreuerin. Sie ist im Berichtsjahr stark durch die Änderungen beansprucht worden.
- an die Betreuerinnen der geselligen Anlässe.
- an den technischen Helfer Walter Glauser.
- und last but not least an Kathrin Dietrich und ihr Team des Vereins Senioren Köniz für die äusserst freundliche Begleitung anlässlich der Fusion, auch an Evelyn Bühler für die kompetente und nicht wegzudenkende fachliche Begleitung der Fusion.

Mitglieder der Gruppe Weiterbildung im Rentenalter (früher Programmkommission) sind ab 1. Januar 2017 **Yvette Lagger** (Leiterin), **Madeleine Jaggi**, **Monika Jenni**, **Maria Kopp**, **Hans Rickli** und **Heinz Schmid**.

Im Vorstand Senioren Köniz wird die Gruppe Weiterbildung durch **Yvette Lagger** und **Heinz Schmid** vertreten.

*Yvette Lagger*